



Pressemitteilung

Bundesländer: Flickenteppich bei nachhaltiger Papierbeschaffung

Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Schleswig-Holstein sind Vorreiter bei der Nutzung von Recyclingpapier

Berlin, 3. Mai 2023: In den 16 Bundesländern ist der Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel sehr unterschiedlich geregelt und umgesetzt. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR).

Vorreiter bei der nachhaltigen Papierbeschaffung sind die Landesverwaltungen **Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Saarland** und **Schleswig-Holstein** mit Recyclingpapierquoten von über 90 Prozent. Hier werden entsprechende Verwaltungsvorschriften, verbindliche Beschlüsse und Richtlinien erfolgreich umgesetzt. **Nordrhein-Westfalen** erreicht auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes eine Recyclingpapierquote von 85 Prozent.

In den anderen Bundesländern zeigt sich ein gemischtes Bild. Einzelne Ministerien und Einrichtungen, darunter insbesondere die Umweltministerien, nutzen hier ebenfalls bereits bis zu 100 Prozent Papier mit dem Blauen Engel. Für die gesamte Landesverwaltung erreichen **Rheinland-Pfalz** und **Bayern** auf Basis von Leitfäden zur umweltfreundlichen Beschaffung eine durchschnittliche Einsatzquote von rund 65 Prozent. **Niedersachsen** liegt bei 12 Prozent. Die Landesverwaltung in **Hessen** nutzt über einen zentralen Rahmenvertrag zwar Blauer-Engel-Papier, kann jedoch systembedingt keine Aussage über die Einsatzquote treffen. Auch in **Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt** und **Thüringen** sind die landesweiten Recyclingpapierquoten nicht bekannt.

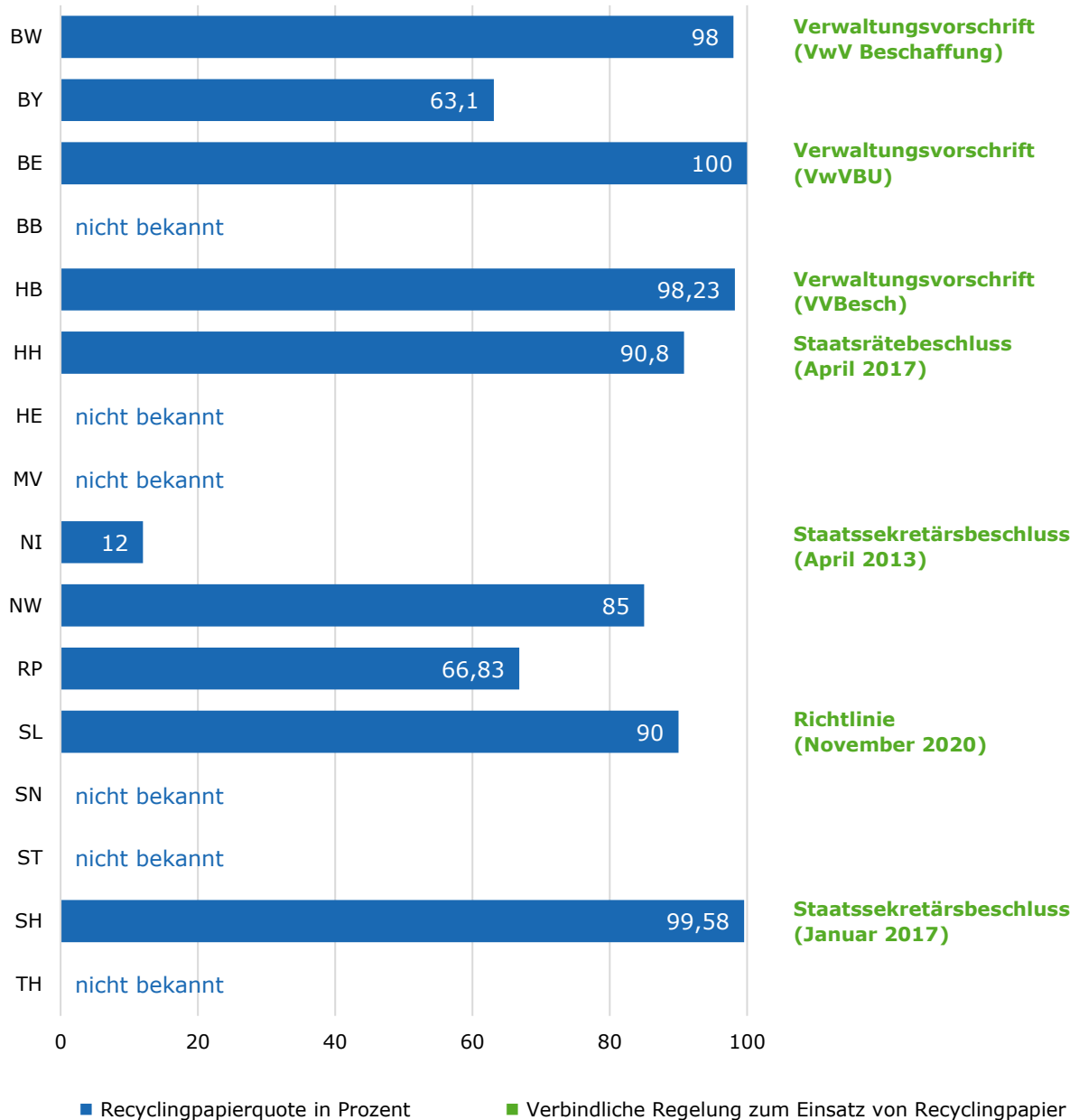
„Es ist erfreulich, dass in den letzten Jahren immer mehr Bundesländer konkrete Maßnahmen ergriffen haben, um die Umstellung auf Papier mit dem Blauen Engel voranzutreiben. Gleichwohl zeigt die Umfrage, dass im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes die Potenziale bei Weitem noch nicht ausgeschöpft sind. Um hohe Einsatzquoten zu erzielen, haben sich verbindliche Regelungen bewährt“, so Ulrich Feuersinger, Sprecher der IPR.

Einige Bundesländer haben sich bereits Ziele für die Steigerung des Anteils von Blauer-Engel-Papier gesetzt: Niedersachsen strebt verbindlichere Vorgaben im Rahmen der Überarbeitung der Landesstrategie zur klimaneutralen Landesverwaltung an. Sachsen plant, eine Regelung im Zuge der Novellierung des Vergabegesetzes einzubinden. Brandenburg prüft dies ebenfalls bei der Erweiterung des Vergabehandbuchs.

Recyclingpapier spart im Vergleich zu Frischfaserpapier durchschnittlich 78 Prozent Wasser, 68 Prozent Energie und 15 Prozent CO₂-Emissionen. Das bestätigt die Ende 2022 veröffentlichte aktualisierte Ökobilanz des Umweltbundesamtes.



Einsatzquoten und verbindliche Regelungen für den Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel in den Landesverwaltungen¹





¹ Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Daten auf das Jahr 2022.

- Baden-Württemberg: Daten aus Antwort auf Kleine Anfrage („Nachhaltige Beschaffung“) vom 10.03.2022. Daten beziehen sich auf die durch das LZBW beschafften Papiermengen.
- Bayern: Daten aus Antwort auf Kleine Anfrage („Papierverbrauch an den Staatsministerien IV“) vom 07.12.2022. Daten beziehen sich auf das Jahr 2021.
- Berlin: Daten beziehen sich auf die zentral über das ITDZ beschafften Papiermengen. Es ist nicht auszuschließen, dass Kleinstmengen (unter 1 % des Gesamtvolumens) von einzelnen Dienststellen separat beschafft und nicht erfasst wurden.
- Niedersachsen: Daten beziehen sich auf das Jahr 2018.
- Schleswig-Holstein: Daten beziehen sich auf das Jahr 2021.

Pressekontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier
c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG · Schumannstraße 17 · 10117 Berlin
Lea Eggers · Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle · 030 315 1818-73
lea.eggers@papiernetz.de · www.papiernetz.de